Objekt:	Commesso mit fiktivem Porträt Alexanders des Großen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 268

Beschreibung

Der große Schmuckstein ist aus drei sauber gearbeiteten Einzelteilen aus Jaspis und Achat zusammengesetzt, diese Technik wird Commesso genannt. Der Kopf und der Oberkörper sind in hohem Relief gearbeitet und teilweise ungenau auf die Rückplatte geklebt. Dargestellt ist eine männliche Büste mit Helm und Schuppenpanzer, der auf der Schulter durch kurze, unten runde Riemen miteinander verbunden ist. Der Helm ist mit mehreren Wirbeln verziert. Die Figur trägt einen Oberlippenbart, dessen Enden bis über die Mundwinkel reichen. Interessanterweise wurde das Objekt 1705 in Johann Schuckards Kunstkammerinventar und auch noch 1792 als Alexander der Große (356–323 v. Chr.) beschrieben, obwohl Alexander im 18. Jahrhundert bereits gänzlich anders dargestellt wurde. Typische Attribute wie die Frisur fehlen hier, dennoch hielt man an der Benennung fest.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Jaspis, Achat
Maße:	H. 7,05 cm, B. 4,80 cm, T. 1,69 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	Deutschland

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alexander der Große (-0353--0326)
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt